

Jahresberichte 2007/8

1. Projektstand

Das Projekt wurde im 2007 wie geplant abgewickelt. Im 2008 mangels Finanzen redimensioniert. Der im Hangar des Flugplatzes Interlaken aufgebaute Betrieb konnte im Jahr 2007 ohne grössere Unterbrüche weitergeführt werden und das Sozialamt Interlaken stellte die erforderlichen Hilfskräfte zur Verfügung- Einzig bei den Transporten nach Bulgarien trat ein vorübergehender Stopp ein, der bis Mitte des Jahres 2008 dauerte. Abgeschlossen wurde das Landwirtschaftsprojekt, wo ein Wissenstransfer in Sachen Engineering und Konstruktion und Produktion von Fenaco, Zollikofen nach Bulgarien für die Herstellung von Speziallandmaschinenfahrzeugen stattgefunden hat. Geklärt mussten neu auftretende Fragen wie die Verzollung, MwSt und Einfuhrbewilligung für Hilfsgüter in Bulgarien. Die funktioniert heute nur noch über die Beziehung zum roten Kreuz oder Private Institutionen wie Rotary Clubs usw...

2. Projektabweichungen

Einzig bezüglich Lieferungs-Zielgruppe wurde mit dem Kanton vereinbart, dass unsere Organisation künftig kein Feuerwehr oder Zivilschutzmaterial mehr sammelt und nach Bulgarien liefert.

Die meisten Projekte die eigentlich im 2008 vorgesehen wurden sind aus finanziellen Gründen ins 2009 verschoben worden. Solidarität hat sein Finanzierungsgesuch leider nach der Eingabefrist im März eingereicht und ist so nicht mehr berücksichtigt worden.

3. Projekt-Ergebnisse

Im Geschäftsjahr 2007/08 können folgende Ergebnisse ausgewiesen werden:

- Die Finanzierung des Projektes konnte im 1. Quartal 2007 durch Unterstützung des Kantons (Beitrag des Lotteriefonds) auf solide Basis gestellt werden. Damit können feste Betriebskosten (inkl. Minimalentschädigung an den Betriebsleiter) aber auch Kosten für Transporte nach Bulgarien künftig wesentlich besser abgesichert werden.
- Am 9. Mai 2007 bestätigte der Kanton, dass bezüglich der Einfuhr und Verzollung von Hilfsgütern eine Lösung gefunden werden konnte. Die für alle Beteiligten in der Schweiz und in Bulgarien befriedigend ist. Damit wurde der vorübergehende Transport-Stopp aufgehoben.
- Beat Fuchs besuchte Bulgarien 20. bis 25. August 2007 und führte Gespräche mit der lokalen Arbeitsgruppe „Chance und Unterstützung in Triavna“. Diskutiert wurden, im Hinblick auf den geplanten Transport im September, die neue Einfuhrregelung sowie die Arbeitsteilung mit lokalen Vertretern des Kantons.
- Am 17. September 2007 erfolgte nach langer Pause der erste Materialtransport. Geliefert wurden: Spital- und Heimmobiliar, Fahrräder, Sanitärmaterial, Rollstühle sowie diverses Verbandsmaterial an das Spital/Kinderheim Svistov. Die Rotarier von Svistov übernahmen dabei die Verzollungs- und die MwSt Kosten im Umfang von Fr. 2500.-

- Im Betrieb im Hangar des Flugplatzes Interlaken wurden wiederum rund 60 Tonnen Material gereinigt und Instand gestellt. Heinz Stäger leitete den Betrieb und das Sozialamt Interlaken stellte 2-3 Sozialgeldempfänger zur Verfügung. In Ermangelung eigener Fahrzeuge mussten die Transporte wieder vornehmlich mit Fahrzeugen der Firma Trachsel oder ZOBO durchgeführt werden.
- Im Sinne der Förderung des statutarisch vorgesehenen Wissenstransfers wurde im Jahr 2007 erstmals ein Teilprojekt „Entwicklung/Engineering und Produktion von Landmaschinenfahrzeugen“, realisiert.
- In Zusammenarbeit mit der Firma „Landtechnik“ in Zollikofen und INBO Consulting GmbH in Lovech (Bulgarien) wurden drei bulgarische Fachleute, ein Ingenieur und 2 sogenannte Metatallbauschlosser in der Schweiz auf den Bau spezieller, mit den 3 Bulgaren in der Schweiz entwickelte Landmaschinen, ausgebildet. Das Teilprojekt wird mit rund Fr. 12'000.- unterstützt und ist im März 2008 abgeschlossen worden.
- Das Osterprojekt im April 2008 , das zur Freude der Kinderheime von unserer Partnerorganisation Chance und Unterstützung organisiert wurde hat viel Freude für mittellose Eltern und Kinder im SOS Kinderdorf gebracht.
- Anlässlich der Vostandsreise, mit Joe Weber, Heinz Stäger und Beat Fuchs im 2008 wurde alles kontrolliert in Sachen Materialverteilung auf Altersheime, Kinderheime und Schulen.
- Leider konnte dann der bereits organisierte Transport gegen Weihnachten wegen frühem Wintereinbruch nicht mehr durchgeführt werden. Vershoben auf Frühjahr 2009
- Weiter wurde im 2008 unsere Homepage erstellt und aktualisiert
- Es wurde im 2008 ebenfalls ein Flyer erstellt zum Sammeln von Material für unsere Organisation und die Ostländer

4. Arbeitsleistung

Insgesamt wurde im 2007 und 2008 folgende freiwillige bzw. unbezahlte Arbeitsleistungen erbracht:

Projektleitung	220 Stunden (Sitzungen, Reisen & Administration)
Betriebsleitung	480 Stunden (50% der geleisteten Zeit)
Versand/Transport	80 Stunden (Materialtransporte CH)

=====
 Total: **780 Stunden/ 2Jahre, d.h. pro Jahr 390 Std**
 =====

4.1 Arbeitsleistung des Vorstandes

Bei einem fiktiven Honorar von Fr. 60.- /h würde dies einer Eigenleistung von rund Fr **24'000.-/Jahr** entsprechen.

4.2 Arbeitsleistung von Sozialgeldempfängern

Die vom Sozialamt Interlaken zugewiesenen Sozialgeldempfänger leisteten insgesamt rund 9 Arbeitsstunden. Bei einem fiktiven Honorar von Fr. 20.- pro Stunde würde dies ebenfalls eine Leistung von Fr. **18'000.--** ergeben.

5. Kostenrechnung

Der Jahresabschluss 2007 ist in Ihrem Besitz und der Abschluss 2008 ist beigelegt.

6. Projekt-Weiterführung/Tätigkeitsprogramm 2009/10

Das Projekt soll wie geplant auch im Jahr 2009 und 10 fortgesetzt werden. Dabei sollen wiederum **primär** Spitäler und Heime und Schulen beliefert werden.

Das genaue Tätigkeitsprogramm 2009/10 und das Budget 2009/10 ist beigelegt

Verein Solidarität Berner Oberland – Osteuropa
Der Präsident

Beat Fuchs

Wilderswil, 3.März 2009